



Pressemitteilung

Nr. 07/2019 - 17. Januar 2019

Neue Schlüsselstelle beim Übergang von der Schule in die Ausbildungs- und Arbeitswelt

- Start frei für die Jugendberufsagentur im Kreis Plön

Heute ist ein besonderer Tag für den Kreis Plön. Alle am Thema Übergang von der Schule in die Ausbildungs- und Arbeitswelt beteiligten Akteure – der Kreis, das Jobcenter Plön, die Agentur für Arbeit, die Schulen und das Regionale Bildungszentrum des Kreises Plön – unterzeichnen heute (17. Januar) eine Kooperationsvereinbarung zur Gründung einer Jugendberufsagentur mit Sitz in Preetz.

Unterzeichnende im Plöner Kreishaus sind:

- Stephanie Ladwig, Landrätin des Kreises Plön
- Peter Garbrecht, Geschäftsführer Operativ in der Agentur für Arbeit Kiel
- Michael Westerfeld, Geschäftsführer des Jobcenter Kreis Plön
- Stefan Beeg, Schulrat im Kreis Plön und
- Axel Böhm, Geschäftsführer am Regionalen Bildungszentrum im Kreis Plön

Ziel dieser Vereinbarung ist es, in der neuen Jugendberufsagentur als rechtskreisübergreifende Institution für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen berufliche Perspektiven zu entwickeln und eine erfolgreiche Lebensplanung nach den Leitzielen:

- Jede/r Jugendliche kann Ausbildungsreife erlangen,
- Kein Abschluss ohne Anschluss und
- Ausbildung hat Vorrang

umzusetzen.

Zum Anlass der Gründung der Jugendberufsagentur im Kreis Plön sagte **Stephanie Ladwig**: „Im Kreis gab es auch bisher eine gute Praxis der Zusammenarbeit, um Jugendliche auf ihrem Weg in eine berufliche Zukunft zu unterstützen. Durch die Jugendberufsagentur wird diese Zusammenarbeit noch enger werden. Unser Ziel ist

Beratung und Hilfe „unter einem Dach“. Dabei wollen wir vor allem Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf früher als heute erreichen und für sie – zum Beispiel durch eine gemeinsame Fallkonferenz – individuelle Unterstützungen finden und abgestimmt bereitstellen. Wir ziehen im Kreis Plön alle am selben Strang und in dieselbe Richtung.“

„Eine erfolgreiche Ausbildung ist immer noch die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit“, ergänzt **Peter Garbrecht**. „Mit der Jugendberufsagentur wollen wir die Jugendlichen erreichen, die bislang noch nicht den Weg in die Berufsberatung gefunden und das Thema Ausbildung noch nicht auf dem Schirm gehabt haben. Optionen aufzeigen und berufliche Perspektiven zu finden, dafür steht die neue Jugendberufsagentur“.

Michael Westerfeld sieht die Einrichtung einer Jugendberufsagentur als richtige und wegweisende Entscheidung für die Zukunft:

„Ich erhoffe mir von der Jugendberufsagentur eine zusätzliche, uneingeschränkte Zugangsmöglichkeit für Jugendliche, die über unser Regelsystem bisher keinen Zugang zu uns gefunden haben. Wir möchten mit ihr ein unbürokratisches Angebot für Jugendliche und deren Unterstützer anbieten. Die Zusammenarbeit der einzelnen Träger, wie Schule, Jugendhilfe, Agentur für Arbeit und Jobcenter ist bereits heute sehr gut und ausgeprägt. Fakt ist aber, dass es vielen Jugendlichen schwerfällt, sich in diesen „Zuständigkeiten“ zu orientieren. Hier soll die Jugendberufsagentur als „Lotse“ fungieren und die Jugendlichen auf ihrem Weg zeitnah und unbürokratisch unterstützen.“

Stefan Beeg, Schulrat im Kreis Plön, unterstützt die Aussagen Westerfelds und legt den Fokus auf den gelungenen Übergang von Schule und Beruf:

„Die Jugendberufsagentur ergänzt, bündelt und koordiniert die Angebote für unsere Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die weitere schulische bzw. berufliche Ausbildung und ist damit ein wichtiges und neues Unterstützungssystem. Ich bin sehr froh darüber, dass es für den Kreis Plön gelungen ist, diese zukunftsweisende Institution gemeinsam auf dem Weg zu bringen.“

Axel Böhm, Leiter des Regionalen Bildungszentrums im Kreis Plön, ergänzt für die beruflichen Schulen: „Das Berufsbildungszentrum Plön sieht eine große Chance für

alle Jugendliche unter 25 Jahren darin, wenn die bewährten Kooperationspartner unter dem gemeinsamen „Dach“ der Jugendberufsagentur im Kreis Plön die Übergänge in das Berufs- und Arbeitsleben gemeinsam aus einer „Hand“ unterstützen.“

Die Vertragsunterzeichnung, die heute mit den Unterschriften aller Partner besiegelt wird, ist erst der Beginn. Die offizielle Eröffnung der Jugendberufsagentur im Kreis Plön in Preetz ist für Ende April 2019 geplant.

„Gut Ding will Weile haben“, sagte Peter Garbrecht. „Wir haben heute mit der Kooperationsvereinbarung einen Riesenschritt gemacht. Wir arbeiten intensiv daran und freuen uns auch schon darauf, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Ende April die fertige Jugendberufsagentur zu präsentieren.“

Impressum:

Pressesprecher der Agentur für Arbeit Kiel
Thomas Bohse
Adolf-Westphal-Straße 2
D- 24143 Kiel
Tel. 0431/709 - 1666
Fax: 0431/709 – 1535
E-Mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

0431-709/1666